

Germania Hoisten feiert 100-jähriges Bestehen

Mit einem Crowdfunding ist jetzt der Startschuss für die grün-weißen Festlichkeiten zum Vereinsjubiläum gefallen. Zugleich macht sich der Klub parat für die nächsten hundert Jahre.

VON IRIS WILCKE

HOISTEN Ein Dorf. Ein Verein. Ein Shirt: Unter dieses Motto haben die Initiatoren das Crowdfunding zugunsten der DJK Germania Hoisten gestellt. Jugendtrainer Björn Stockdreher und Jugendleiter Thomas Both haben es in Absprache mit dem Vorstand ins Leben gerufen: „Wir möchten uns im Jubiläumsjahr einheitlich als Verein und Dorf nach außen präsentieren und wollen mit dieser Trikot-Aktion ein sichtbares Zeichen setzen, mit dem sich hoffentlich viele Sporttreibende und Freunde des Vereins identifizieren“, sagt Stockdreher.

Die Idee dazu sei aus „unserer Jugend“ gekommen, da die Trikots der verschiedenen Sportarten bisher wenig einheitlich und farblich sehr unterschiedlich sind. Der Vorsitzende der Hoistener DJK, Wilfried „Wipp“ Bongartz, hofft auf eine rege Beteiligung: „Wir müssen uns jetzt für die nächsten hundert Jahre positionieren und wollen dabei auch aktiv die Dorfgemeinschaft mit einbinden. Das Jubiläumsshirt ist der erste Schritt in diese Richtung.“

Die Idee des Crowdfunding: Durch Spenden kann jeder die Finanzierung des Projektes unterstützen. Die



Wilfried „Wipp“ Bongartz (l.) und Björn Stockdreher stellen die Pläne zum Jubiläum der DJK Germania Hoisten vor. FOTO: MV

VR-Bank Neuss stockt jede Spende um fünf Euro auf, wenn das selbstgesteckte Spenzielziel von 4000 Euro erreicht wird. Bereits zweimal hat der Verein mithilfe der Aktion „Viele schaffen mehr“ erfolgreich Projekte realisieren können: 2020 wurde das Clubheim, das nun auch als Treffpunkt für die verschiedens-

ten Vereine und Gruppierungen im Ort genutzt oder privat an alle Dorfbewohner vermietet wird, renoviert. 2017 konnte der Fitness-Parcours, der Outdoor-Training mit dem eigenen Körpergewicht erlaubt, eröffnet werden.

Jungschützenmeister Erik Rönicke hat das Design und die Website für

Aktivitäten rund um unser Hoisten,“ so der Vorsitzende des Vereins.

Bei der Umsetzung wird darauf geachtet, dass jede Sportart funktionell ausgestattet wird: Ein enges Trikot für die Rennradfahrer, ein Poloshirt für die Tennisspieler und Trikots für die Fußballmannschaften. Das Design ist noch streng geheim, aber natürlich wird es in grün-weiß gehalten.

Und auch für die grün-weiße Jubiläumswoche von 30. Mai bis 2. Juni sind die Vorbereitungen im vollen Gange. Wipp Bongartz ist seit mehr als zwanzig Jahren als Vorsitzender des Vereins ehrenamtlich im Einsatz. Und bevor er dieses Amt in jüngere Hände übergeben möchte, hat er noch einiges vor: „Durch den Wegfall der Gastronomie im Dorf, ist es uns wichtig, dass wir wirklich allen einen Raum bieten, der für Versammlungen oder Partys genutzt werden kann. Da wir dabei keinen auslassen wollen, errichten wir von außen am Gebäude des Clubheims nicht nur eine neue Fluchttreppe, sondern auch einen barrierefreien Zugang über einen Aufzug.“

Für die „grün-weiße Jubiläumswoche“ sind ein Tennis- und Fußballturnier geplant, alle Endspiele des Kreispokals werden auf der Matthias-Ehl-Sportanlage ausgerichtet und, klar, eine große Party für den Verein und alle Hoistener gibt es auch. Zudem richtet sich ein offenes Sportangebot ausdrücklich an alle im Dorf und dabei möchte der Verein eine selbstgesetzte Marke knacken: „Wir wünschen uns, dass

INFO

Grün-weiße Woche zum Jubiläums-Höhepunkt

Verein Die DJK Germania Hoisten besteht als Verein seit 1924. Aktuell hat der Verein knapp 850 Mitglieder.

Crowdfunding www.crowdfunding-hoisten.de

Grün-weiße Woche Das Jubiläum wird vom 30. Mai bis 2. Juni auf der Matthias-Ehl-Sportanlage in Hoisten gefeiert. Höhepunkt ist der grün-weiße Abend am 1. Juni.

wird dieses Jahr 100 Menschen finden, die bei uns das Sportabzeichen machen,“ so Wilfried Bongartz.

Er wirft auch noch einen Blick in die Zukunft: Neben dem Clubheim fällt noch in diesem Jahr der Spatenstich für einen Multifunktionsraum. Gefördert durch das Land und die

Stadt Neuss, baut die DJK dort nach den Plänen des Hoistener Architekten Alexander Vogel eine Halle, die nicht nur das Angebot an

Indoor-Sport wesentlich erweitern soll, sondern allen Hoistener Bürgern als Versammlungs- oder Veranstaltungsraum zur Verfügung gestellt werden soll. „Wir brauchen einen Treffpunkt, einen Dorfmittelpunkt“, so Bongartz. Denn die DJK möchte mehr sein in Hoisten, als nur ein Sportverein.

„Wir brauchen einen Treffpunkt, einen Dorfmittelpunkt“

Wilfried Bongartz
Vorsitzender DJK Hoisten